

Per Fax: +49-7621-408-180 DRINGEND – bitte sofort vorlegen!

An
Herrn Wolfram Lorenz
Geschäftsleitung
Direktor des Amtsgericht
Fa.
Amtsgericht Lörrach
-Betreuungsgericht-
Bahnhofstraße 4
79539 Lörrach

Ihr Zeichen: [XVII 10077 (2)]

14.05.2014

Ihr erneutes nicht-amtliches Schreiben an mich vom 24.04.2014 und meinen Bruder/Betreuten Robert E. Hegeler, hier vorgefunden am 29.04.2014, zugestellt durch einen privaten Postzustelldienst, mein Zeichen DCH AGLÖ Lorenz 20140226 u. a. (bitte immer bei Schriftverkehr angeben!), Zurückweisung Ihrer Anliegen und Ihres Termins, nicht beantwortete Auskunftsbegehren, Konkludente Vereinbarungen, offene Forderungen, Befangenheitserklärungen gegen „Richter“ und das „Amtsgericht Lörrach“, „Betreuungsgericht“ , Ankündigung Proklamation auf dem Gebiet der BRD und Berlin, sowie gegenüber den Alliierten und der UN, Strafanträge beim IStGH

Sehr geehrter Herr Wolfram Lorenz, sehr geehrte Geschäftsleitung

hiermit fordere ich Sie zum letzten Mal auf Ihre Schreiben und Anliegen in dieser Form, sowohl an meine, als auch die Adresse meines Betreuten Robert E. Hegeler, einzustellen.

Es handelt sich um unerwünschte Post! Ihre Anliegen, sowie Ihr gewünschter Termin in Ihren Räumlichkeiten werden von mir/uns zurückgewiesen. Eine gewaltsame Vorführung meines behinderten Betreuten und Bruders bei Ihnen untersage ich hiermit, auch als Familienvertreter!

Nachdem Sie/Ihr Unternehmen uns gegenüber weder Amtlichkeit, Staatlichkeit, noch Zuständigkeit nachweisen konnten - wie in dem vorliegenden umfangreichen Schriftverkehr nachzulesen - erkläre ich Ihnen und Ihrer Institution gegenüber offiziell **Nicht-Zuständigkeit!**

Unsere Befangenheitserklärungen haben Sie bereits erhalten, diese sind weiterhin solange gültig, bis Sie die notwendigen Nachweise erbracht und ausstehenden Zahlungen (in beträchtlicher Höhe) an meinen Betreuten Robert E. Hegeler und mich geleistet haben, zur Erinnerung erhalten Sie beigefügt die Mahnung mit Stand 13.05.2014.

Wir halten weiterhin aufrecht, dass diesseits der Verdacht auf persönliche Bereicherung, Vorteilsname im [Amt] , Amtsanmassung (siehe detaillierte Befangenheitserklärung), Rechtsbeugung und Prozessbetrug durch Sie, Ihre Mitarbeiter/Kollegen und Ihre Institution [Amtsgericht Lörrach] vorgenommen wurden.

Auch erhärtet sich diesseits der Verdacht, dass Sie durch Ihre nicht-amtlichen Handlungen - bezüglich der Betreuung meines Bruders durch mich - versuchen wollen, eine Veröffentlichung der Fragen in Bezug zu Ihrer Amtlichkeit, Staatlichkeit und der permanenten strafbewehrten Anwendung von Nazi-Gesetzen (NS-Gesetzen) durch Ihre Institution und deren Mitarbeiter zu verhindern, in dem Sie durch die ewigen Versuche der „Betreuerwechsel“ - Androhungen Druck auf mich, meinen behinderten Bruder, sowie unsere Familie auszuüben, was aber nicht gelingen kann!

Hiermit stelle ich auch gleichzeitig fest, dass Sie sich offenbar selbst nicht mehr für zuständig erachten, da Sie/Ihre Mitarbeiter sämtliche Anfragen durch mich nicht mehr beantworten, Abrechnungen nicht mehr vornehmen, diesseits ist bereits die 3. Mahnung zur Zahlung der Betreuer-Pauschale 2013, Betreuung Robert E. Hegeler, Ihre [Geschäfts-Nr. XVII 10077], BGB § 1835a beigefügt. Man stelle sich vor, dass Sie/Ihre Institution so mit der gesetzlich geregelten Vergütung

auch anderer Betreuer umgehen! Heisst das, dass Sie jetzt auch anderen Betreuern, für die Sie sich verantwortlich zeigen, nicht für ihre Dienste bezahlen oder sind Sie gar zahlungsunfähig/zahlungsunwillig? Hierüber müssen die Öffentlichkeit, sowie die Einrichtungen mit Betreuten aufgeklärt werden!

Ebenso halte ich hier fest, dass Sie/Ihre Firma kein staatlicher Richter, bzw. staatliches Gericht (Streichung GVG Art. 15) sind, Sie täuschen dieses vor, ohne sich ausweisen zu wollen/zu können, daher stelle ich fest, dass in Ihrem Fall der Artikel 101 des Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland Anwendung findet:

Zitat:

Artikel 101

(1) Ausnahmegerichte sind unzulässig. Niemand darf seinem gesetzlichen Richter entzogen werden.

Quelle: <http://dejure.org/gesetze/GG/101.html>

Wir werden nunmehr auch offiziell gegen Sie und die anderen Beteiligten in dieser Sache Strafverfolgungsanträge an den Internationalen Strafgerichtshof (ICC) in Den Haag stellen.

Weitere rechtliche Schritte wegen Grund- und Menschenrechtsverletzungen und entsprechende Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen auf dem regionalen/ internationalen Rechtsweg behalten wir uns vor.

Sie handeln also als Privatperson, als Unternehmen/Unternehmensteil und haben daher weder formell, noch inhaltlich Jurisdiktion über meinen Betreuten oder mich.

Meine Funktion als Betreuer meines Bruders Robert E. Hegeler gemäss deutschem Bürgerlichem Gesetzbuch (BGB) behalte ich weiterhin bei, unabhängig von Ihren illegalen Bestrebungen!

Ich deklariere dieses hiermit und in Folge auch durch öffentliche Proklamation an die zuständigen Einrichtungen in der BRD, den Alliierten (United States of America, United Kingdom, Frankreich, China und Russland), sowie der UN (Vereinte Nationen) in New York, sowie Genf und durch Veröffentlichung in den Freien Medien zur Offenkundigkeit.

Mit freundlichen Grüssen

D.C. Hegeler (auch als rechtlicher Vertreter von Robert Eduard Hegeler)

Natürliche Person gem. Art 1 BGB, Biologischer Mensch

Detlev Clemens Hegeler

Deutscher in Staatlicher Selbstverwaltung

UN-Resolution A/Res/ 56/83, Art. 9

Kopie zur Kenntnis an:

- Ersatzbetreuer Alwin Henrik Hegeler, c/o Postfach 267, CH-4005 Basel
- St. Josefsheim, Herten, Geschäftsleitung Frau Birgit Ackermann

Anlagen:

- Mahnung offene Forderungen Wolfram Lorenz vom 14.05.2014
(weitere Mahnungen zu offenen Forderungen an Ihre Mitarbeiter erfolgen separat)
- 3. Mahnung zur Zahlung der Betreuer-Pauschale 2013, Betreuung Robert E. Hegeler, Ihre [Geschäfts-Nr. XVII 10077], BGB § 1835a